



FRONLEICHNAM

In allen vier Pfarreien

Während in Leipzig Menschen aus ganz Deutschland Fronleichnam miteinander feiern, finden in unserer Seelsorgeeinheit die Gottesdienste mit den anschließenden Prozessionen in jeder Gemeinde statt. Hier die Übersicht:

Bad Waldsee, 9.30 Uhr: Gottesdienst (am Krankenhaus) mit Prozession zur Pfarrkirche, anschließend Gemeindefest auf dem Klosterhof

Reute, 9.30 Uhr: Gottesdienst (beim Gemeindehaus) mit Prozession zur Pfarrkirche, anschließend Gemeindefest im und um das Gemeindehaus

Michelwinnaden, 9.00 Uhr: Gottesdienst (in der Kirche) mit Prozession, anschließend Gemeindefest im Pfarrgarten

Haisterkirch, 9.00 Uhr: Gottesdienst (in der Kirche) mit Prozession, kein Gemeindefest!

Unsere Archivbilder stammen aus dem Jahr 2007 (St. Peter; Eucharistiefeyer am Krankenhaus; ganz oben) sowie von 2015 (Haisterkirch, Reute und Michelwinnaden; von oben nach unten). Gemacht haben sie Dietmar Hermanutz, Rudi Martin, Ralf Schumann und Margit Spehn.



WORT ZUM SONNTAG

Im Menschen Gott sehen

**Liebe Gemeindemitglieder,
liebe Bürgerinnen und Bürger,
liebe Gäste,**

als Wort zum Sonntag in dieser Ausgabe unseres Kirchenanzeigers können Sie das Grußwort von Erzbischof Koch für den Katholikentag lesen, der in diesen Tagen in Leipzig stattfindet:

Man sieht oft etwas hundertmal, tausendmal, ehe man es zum allererstenmal wirklich sieht. (Christian Morgenstern)

Tatsächlich, es ist eine Kunst: zu sehen.

Es bedarf mancher Anstrengung und mancher Übung: sehen zu lernen. Gerade in einer Gesellschaft, in der Menschen mit Bildern in den Medien und Massenmedien überflutet werden, ist es nicht selbstverständlich zu erkennen, dass das menschliche Sehen mehr ist als ein optisch-physikalischer Vorgang.

„Was ist das Schwerste von allem? Was dir das Leichteste dünkt! Mit den Augen zu sehen, was vor den Augen dir liegt.“ (Goethe)

Die eigentliche Sehfähigkeit des Menschen ist untrennbar verbunden mit dem Entdecken und dem Verstehen. Viele übersehen nur und sehen nicht in die Tiefe, für sie ist das oberflächlich Sichtbare alles und mehr gibt es für sie nicht. Manche sind deshalb auch schnell mit ihrem Bild vom Menschen fertig: nichts als ein biologisch-chemisches Etwas, nichts als ein Konsument, nichts als ein Steuerzahler, nichts als ein Migrant, nichts als Kanonenfutter, nichts als ein bald ins Nichts zerfallende Etwas ...

Doch bleibt der Mensch immer ein Geheimnis, nichts letztlich zu Begreifendes, nichts für Begriffe. Gerade deshalb werden

wir den Menschen nur sehen lernen mit Hochachtung und Ehrfurcht vor seiner Größe, seiner Einmaligkeit und seiner Würde: *„Seht, da ist der Mensch!“ (Joh 19,5)*

Schon Jesus wusste von Menschen, die sehen und doch nicht sehen (Mt 13,13), die sich versehen, die so vieles in ihrem Leben übersehen. Der christliche Glaube gründet in der Überzeugung, dass die zunächst sichtbare, greif- und erfassbare Welt durchschaut werden kann auf eine tiefere Wirklichkeit, auf der sie gründet, auf Gott hin. Auf ihn hin ist alle Wirklichkeit durchsichtig, und er scheint in allem durch.

Alle Wirklichkeit ist für uns Christen „sakramental“. Dies gilt erst recht für jeden Menschen, in dem Gott für uns wahrnehmbar ist: *„Seht, da ist der Mensch!“ (Joh 19,5)*

Auf 99 Katholikentagen wurde immer wieder versucht, Gott und den Menschen tiefer und engagierter sehen zu lernen. Es wäre mir ein großes Herzensanliegen, auf dem 100. Katholikentag in Leipzig, einer Stadt, in der so viele Menschen sich nicht zu Christus bekennen, mit ihnen und ihrem Lebensreichtum die Menschen mit liebendem und engagiertem Herzen sehen zu lernen.

Es wäre meine Hoffnung, im Gesicht dieser Menschen ein wenig vom Gesicht Jesu sehen zu lernen und vielleicht miteinander in dieser engagierten Betrachtung der Menschen zu spüren, dass Gott uns in ihnen anblickt und wir bei ihm nie in einen toten Winkel geraten: Sieh, da bin ich!

Ein Sehen, das nicht nur für Leipzig gilt, sondern auch für uns hier in Bad Waldsee!

In Blick-Kontakt

Ihre Pfarrer Bucher und Pfarrer Werner

Grußwort etwas gekürzt. Mehr zum Katholikentag auf Seite 3

AUS DER FROHEN BOTSCHAFT

Evangelium nach Lukas 9, 11b-17

Alle aßen und wurden satt

In jener Zeit redete Jesus zum Volk vom Reich Gottes und heilte alle, die seine Hilfe brauchten. Als der Tag zur Neige ging, kamen die Zwölf zu ihm und sagten: Schick die Menschen weg, damit sie in die umliegenden Dörfer und Gehöfte gehen, dort Unterkunft finden und etwas zu essen bekommen; denn wir sind hier an einem abgelegenen Ort.

Er antwortete: Gebt ihr ihnen zu essen! Sie sagten: Wir haben nicht mehr als fünf Brote und zwei Fische; wir müssten erst weggehen und für all diese Leute Essen kaufen.

Es waren etwa fünftausend Männer. Er erwiderte seinen Jüngern: Sagt ihnen, sie sollen sich in Gruppen zu ungefähr fünfzig zusammensetzen.

Die Jünger taten, was er ihnen sagte, und veranlassten, dass sich alle setzten. Jesus aber nahm die fünf Brote und die zwei Fische, blickte zum Himmel auf, segnete sie und brach sie; dann gab er sie den Jüngern, damit sie diese an die Leute austeilten.

Und alle aßen und wurden satt. Als man die übrig gebliebenen Brotstücke einsammelte, waren es zwölf Körbe voll.

GOTTESDIENSTE & mehr



**ST. PETER
BAD WALDSEE**



**ST. PETER UND PAUL
REUTE**



**ST. JOHANNES BAPTIST
HAISTERKIRCH**



**ST. JOH. EVANGELIST
MICHELWINNADEN**

EUCHARISTIEFEIERN, HAUPTGOTTESDIENSTE

Do, 26. Mai

**Hochfest
des Leibes und Blutes Christi
Fronleichnam**

9.30 Uhr: EUCHARISTIE am Krankenhaus; Prozession zurück über Wurzacher- und Hauptstraße mit einer Station am Spital

10.00 Uhr: EUCHARISTIE in der Frauenbergkirche

Fr, 27. Mai

8.15 Uhr: EUCHARISTIE in Steirach, Kapelle

Sa, 28. Mai

19.00 Uhr: EUCHARISTIE in St. Peter

So, 29. Mai

Neunter Sonntag im Jahreskreis
9.30 Uhr: EUCHARISTIE in St. Peter
10.00 Uhr: EUCHARISTIE in der Frauenbergkirche
11.00 Uhr: EUCHARISTIE in St. Peter

Die Messintentionen finden Sie nach „Weitere Angebote“

WEITERE ANGEBOTE

Sa, 28. Mai

18.20 Uhr: Rosenkranzgebet in St. Peter

So, 29. Mai

15.00 Uhr: Maiandacht in Volkertshaus

17.30 Uhr: Rosenkranzgebet in St. Peter

19.30 Uhr: Maiandacht in Mittelurbach

Mo, 30. Mai

18.00 Uhr: Rosenkranzgebet in der Spitalkirche

Di, 31. Mai

19.00 Uhr: Maiandacht in Steirach, mitgestaltet vom „Waldseer Dreigesang“

Mi, 1. Juni

7.30 Uhr: Schüलगottesdienst in der Frauenbergkirche

St. Peter – Wir beten für unsere Verstorbenen

Samstag, 28. Mai
Jhtg. Veronika Weinert; Jhtg. Wilhelm und Rosa Dorner; Gabi Sigg; Elisabeth Krawczyk; Gerda Waldera;

Di, 31. Mai

9.30 Uhr: EUCHARISTIE in St. Peter, anschließend Anbetung

Mi, 1. Juni

19.00 Uhr: EUCHARISTIE in der Frauenbergkirche

Do, 2. Juni

9.30 Uhr: EUCHARISTIE in der Spitalkirche

Fr, 3. Juni

8.15-Uhr-EUCHARISTIE in Steirach, Kapelle, entfällt

Sa, 4. Juni

19.00 Uhr: EUCHARISTIE, St. Peter

So, 5. Juni

Zehnter Sonntag im Jahreskreis
9.30 Uhr: EUCHARISTIE in St. Peter
11.00 Uhr: EUCHARISTIE in St. Peter

9.00 Uhr: Wort-Gottes-Feier in Mittelurbach

18.00 Uhr: Rosenkranzgebet in der Spitalkirche

18.30 Uhr: Rosenkranzgebet in der Frauenbergkirche

Fr, 3. Juni

18.00 Uhr: Rosenkranzgebet in der Spitalkirche

Sa, 4. Juni

13.30 Uhr: Trauung des Paares Tanja Zellmann und Christoph Mangold in der Frauenbergkirche

14.00 Uhr: Trauung des Paares Anna-Maria Brutscher und Nico Denzler in St. Peter

18.20 Uhr: Rosenkranzgebet in St. Peter

So, 5. Juni

17.30 Uhr: Rosenkranzgebet in St. Peter

18.30 Uhr: Anbetungs- und Lobpreisabend, Frauenbergkirche

19.30 Uhr: Gebet in Mittelurbach

Werner Schmid; Fanny und Hermann Sigg; Jakob und Anton Schell.
19.00 Uhr, Pfarrkirche St. Peter

Dienstag, 31. Mai
Jhtg. Edeltraud Oechsle; Helmut Wild; Elisabeth und August Ruetz.
9.30 Uhr, St. Peter

Do, 26. Mai

Fronleichnam
9.30 Uhr: EUCHARISTIE vor dem Kath. Gemeindehaus Reute (bei schlechtem Wetter in der Pfarrkirche), musikalisch begleitet vom Kirchen- und Schwesternchor und der Musikkapelle Reute-Gaisbeuren, anschließend Prozession

Fr, 27. Mai

Gottesdienst in Reute **entfällt!** Dafür herzliche Einladung zum Impuls vom Team „Ökumene“ um 18.00 Uhr in der Kapelle in Kümmerazhofen

So, 29. Mai

Neunter Sonntag im Jahreskreis
10.30 Uhr: EUCHARISTIE in Reute
11.45 Uhr: Tauffeier Reute
17.30 Uhr: Vesperfeier mit den Schwestern
EUCHARISTIE in Gaisbeuren **entfällt!**; dafür herzliche Einladung zum Gottesdienst um 19.00 Uhr in Haisterkirch

Di, 31. Mai

7.45 Uhr: EUCHARISTIE in Gaisbeuren

17.30 Uhr: Rosenkranz – Lobpreis-Anbetung in Gaisbeuren

Fr, 3. Juni

19.00 Uhr: Rosenkranz
19.30 Uhr: EUCHARISTIE in Reute

Sa, 4. Juni

14.00 Uhr: Trauung des Paares Franziska Steinhauser und Markus Tessling in der Franziskuskapelle

So, 5. Juni

10.30 Uhr: EUCHARISTIE in Reute mit Familiensonntag

19.00 Uhr: EUCHARISTIE in Gaisbeuren

Messintentionen Reute: auf dieser Seite in Spalte 4 unten

AUS DEN KIRCHENBÜCHERN

Zum ewigen Leben wurde abberufen: **Angela Dreher** (75 J.)

Mittwoch, 1. Juni
Fridolin Scheffel; Franziska Deieint
19.00 Uhr, Frauenbergkirche

Donnerstag, 2. Juni
Sofie Roth, Hella Piechulla, Georg Silin
9.30 Uhr, Spitalkirche

Do, 26. Mai

Fronleichnam
9.00 Uhr: EUCHARISTIE mit sich anschließender Eucharistischer Prozession unter Mitwirkung der Musikkapelle und des Kirchenchors

So, 29. Mai

Neunter Sonntag im Jahreskreis
19.00 Uhr: EUCHARISTIE mit Pfarrer Stefan Werner und dem Chor „Spirit“ aus Waldburg

Di, 31. Mai

7.35 Uhr: Schüलगottesdienst

Do, 2. Juni

8.30 Uhr: EUCHARISTIE in Osterhofen

So, 5. Juni

9.15 Uhr: EUCHARISTIE

Messintentionen Haisterkirch nachstehend

Haisterkirch – Wir beten für unsere Verstorbenen

Sonntag, 29. Mai
Karl Weber; Alfred Maucher; Christa Fitz; Josef Maierhofer und Angehörige; Rolf Aicher; Ottilie Künst
19.00 Uhr, Pfarrkirche

SONNTAGABEND

An diesem Sonntag, 29. Mai, wird in Haisterkirch wieder ein Abendgottesdienst angeboten (19.00 Uhr). Zelebrant ist Pfarrer Stefan Werner. Für die musikalische Umrahmung sorgt der Chor „Spirit“ aus Waldburg.

ROSENKRANZ

Sonntag, 29. Mai: Kein Rosenkranz in Haisterkirch

Reute – Wir beten für unsere Verstorbenen

Sonntag, 29. Mai
Franz Xaver Rist; Lydia Oberhofer; Josef und Klara Braun
10.30 Uhr, Pfarrkirche Reute

Freitag, 3. Juni
Rosemarie und Josef Huchler
19.30 Uhr, Pfarrkirche Reute

Do, 26. Mai

Fronleichnam
9.00 Uhr: EUCHARISTIE mit Prozession, mitgestaltet vom Musikverein und dem Kirchenchor

So, 29. Mai

Neunter Sonntag im Jahreskreis
9.00 Uhr: EUCHARISTIE

Di, 31. Mai

18.30 Uhr: Maiandacht
19.00 Uhr: EUCHARISTIE

Do, 2. Juni

18.00 Uhr: Rosenkranzgebet

So, 5. Juni

9.00 Uhr: EUCHARISTIE

Messintentionen Michelwinnaden nachstehend

Michelwinnaden – Wir beten für unsere Verstorbenen

Dienstag, 31. Mai
Elfriede und Egon Martin; Mathilde und Lorenz Pfänder; Paul Schmid jun.
19.00 Uhr, St. Johannes

AUS DEN KIRCHENBÜCHERN

Getauft wurde: **Nilo Pepe Frei**

ERSTKOMMUNION

Am kommenden Dienstag, 31. Mai, ist Gewandrückgabe von 18.00 Uhr bis 19.00 Uhr im Gemeindehaus / Foyer in Bad Waldsee.

SENIOREN

Der nächste **Altennachmittag** in Michelwinnaden findet am Donnerstag, 2. Juni, um 14.00 Uhr im Sportheim statt. Herzliche Einladung dazu.

AUS DEN KIRCHENBÜCHERN

Getauft wurden: **Elija Keßler, Jonas Peter, Mara Frommer**

St. Peter im Internet
www.st-peter-bw.de

Haisterkirch im Internet
www.kirche-haisterkirch.de

Reute im Internet
www.kirche-reute-gaisbeuren.de



Begegnungstag mit Bischof Dr. Gebhard Fürst

Am 5. Juni in Kißlegg

Bischof Dr. Gebhard Fürst kommt zu einem Besuch in unser Dekanat Allgäu-Oberschwaben. Im Jubiläumsjahr des Diözesanpatrons Martinus wird er an verschiedenen Punkten Menschen begegnen, die sich wie der Heilige Martin sozial-caritativ zum Wohle unserer Gesellschaft einbringen. Dabei sind nicht nur Begegnungen mit Menschen in katholischen Einrichtungen geplant, sondern auch mit Organisationen aus dem säkulareren Leben und im ökumenischen und interreligiösen Miteinander. „Kirche, die hingeht.“
Sich diesen Begegnungen anzuschließen und mit dem Bischof ins Gespräch kommen, dazu sind Sie alle herzlich eingeladen!

Ablauf

12.30 Uhr: Auftakt am Neuen Schloss

13.00 Uhr: Seniorenheim Ulrichspark: Begegnung mit Senioren und Pflegern, Forum kath. Seniorenarbeit, Hospizgruppe und Betreuungsverein St. Martin: Gespräche und verschiedene Infostände

14.00 Uhr: Begegnung mit „Blaulichtorganisationen“ am Feuerwehrgerätehaus. Fahrzeugweihe von DRK und Feuerwehr, Vorführungen der Jugendfeuerwehr, Jugend der JUH und Jugend-THW

15.10 Uhr: Begegnung mit Kindern und Erwachsenen mit und ohne Behinderung im Kindergarten St. Monika: Theater, Lieder, verschiedene Workshops (Basteln, Spiel, Gehörlosen-Gebärden ...), Bewirtung mit Kaffee und Kuchen

16.20 Uhr: Interreligiöse Begegnung im muslimischen Gebetsraum in der Eugen-Bolz-Straße 26, Folklore, türkische Spezialitäten (süß und salzig)

17.00 Uhr: ökumenische Begegnung im Evangelischen Gemeindehaus

18.00 Uhr: Luftballon-Mitmachaktion mit Jugendlichen an der Kath. Bücherei

18.30 Uhr: Eucharistiefeier mit dem Bischof in der Pfarrkirche St. Gallus und Ulrich.
Schön, dass Sie dabei sind!

MINISTRANTEN

Die nächste **Ministunde** in Haisterkirch findet am 3. Juni statt. Um 15.30 Uhr trifft sich die Mini-Band im Jugendraum des Klosterhofes. Um 16.00 Uhr treffen sich die neuen Minis in der Kirche zum Üben. Um 17.00 Uhr beginnt der Filmabend im Pfarrsaal – Filme können nur mit von den Eltern unterschriebenen Gutscheinen angeschaut werden!

KOLPING

Maiandacht / Wanderung: Die Kolpingsfamilien des Bezirks Bodensee-Oberschwaben laden alle Interessierten zur Maiandacht in der Josefskapelle in Kressbronn-Tunau ein. Die Maiandacht an diesem Sonntag, 29. Mai, beginnt um 15.00 Uhr. Wanderfreunde treffen sich bereits um 13.00 Uhr an der Kapelle und machen einen Rundgang zur Argen. Nach der Maiandacht kehren wir im Gasthof „Dorfkrug“ ein. **Wer noch eine Mitfahrgelegenheit sucht, kann sich an Stephan Spaeth, Tel. 913186, wenden.**

Sitzkonzert: Herzlich willkommen zum kostenlosen Sitzkonzert mit Gesang im Kath. Gemeindehaus / Peterskeller am nächsten Mittwoch, 1. Juni, von 14.00 bis 15.30 Uhr. Kommen Sie dazu und machen Sie mit, die Bewegung hält uns fit. Für den Hol- und Bringdienst (Teilnehmer mit Geheinschränkung) steht ein Auto der Elisabethstiftung zur Verfügung; diese Teilnehmer bitte bis drei Tage vor Beginn anmelden bei: Agi Jülkenbeck (Tel. 6001; Mail: agi.juelkenbeck@t-online).

WALLFAHRT



Am 15. Juni

Die nächste Halbtageswallfahrt geht nach Betenbrunn / Heiligenberg und zwar am Mittwoch, 15. Juni. **Anfahrtszeiten werden noch bekanntgegeben. Anmeldung im Pfarramt, Tel. 990910.**

DIENSTE

Ministranten und Lektoren/Kommunionhelfer St. Johannes Baptist

Sonntag, 29. Mai, 19.00 Uhr

M: Marian Brielmayer, Melanie Konrad, Tabea Bucher, Matteo Bucher
KH: Josef Blaser

Sonntag, 5. Juni, 9.15 Uhr

M: Lukas Moser, Alexander Nell, Tobias Nell, Leon Holzmüller
L: Marianne Ploil
KH: Monika Frick

KRABELLGRUPPE

Am kommenden Donnerstag, 2. Juni, wird mit den Kindern ein Picknick im Klosterhof Haisterkirch gemacht. Bitte eine Decke und Spielsachen für draußen mitbringen. Treff ist um 9.30 Uhr vor dem Jugendraum. Neue sind jederzeit herzlich willkommen – einfach vorbeikommen und mitmachen.

TERMINE ST. PETER

Dienstag, 31. Mai

Der Freizeittreff trifft sich um 14.00 Uhr im Gemeindehaus / Peterskeller.

Erstkommunion 2016: Dienstag, 31. Mai von 18.00 bis 19.00 Uhr **Gewandrückgabe** im Gemeindehaus / Foyer Bad Waldsee (außer für Bad Waldsee auch für Haisterkirch und Michelwinnaden).

Die letzte Maiandacht in St. Anna in Steinach um 19.00 Uhr wird vom „Waldseer Dreigesang“ mitgestaltet.

Herzliche Einladung zur Kirchengemeinderatssitzung um 19.30 Uhr im Gemeindehaus / Kleiner Saal. TOPs unter anderem Rechnungsabschluss 2015.

Mittwoch, 1. Juni

Die Hospizgruppe trifft sich um 18.00 Uhr im Wohnpark am Schloss.

Donnerstag, 2. Juni

Flüchtlinge und Einheimische treffen sich im Café Global im Gemeindehaus / Peterskeller um 14.30 Uhr. Auf ganz einfache Art ergibt sich hier die Möglichkeit für ein entspanntes Kennenlernen bei Kaffee und Kuchen. Wer will und kann, darf sich gerne in den Ablauf einbinden lassen – quasi ein Miteinander auf Augenhöhe. Kuchen Spenden erwünscht.

Samstag, 4. Juni

Stadtführung in Sprichwörtern:

Katholikentag

2016 feiert der Deutsche Katholikentag Jubiläum: Zum 100. Mal treffen sich Christinnen und Christen aus ganz Deutschland, um gemeinsam zu beten, zu feiern und zu diskutieren – heuer in Leipzig.

Traditionell

„Seht, da ist der Mensch“ – so lautet dabei die zentrale Botschaft. Eine Einladung an alle, gemeinsam neu sehen zu lernen, vom Menschen her und auf den Menschen hin. Ganz in der Tradition seiner 99 Vorgänger wird der Jubiläumskatholikentag Zukunftsthemen wie die Solidarität und das Miteinander von Menschen aufgreifen. Themen wie Migration, Menschenrechte, Grenzen des Wachstums und der Technik und Wissenschaft, Armut und Familie werden in den Fokus rücken. Aber auch die Zukunft von Kirche und Gemeinden, Globalisierung und Klimagerechtigkeit stehen ganz oben auf der Agenda des 100. Katholikentags. Dabei gilt es, neue Perspektiven einzunehmen und neue Wege zu gehen.

Und doch ganz neu

Der Katholikentag wird am heuti-

gen Mittwoch, 25. Mai, mit einem Festakt eröffnet. Ein populärwissenschaftliches Buch gibt einen Überblick über die Geschichte des Katholikentags. Das Bundesfinanzministerium würdigt das Jubiläum mit einer Sonderbriefmarke. Persönlichkeiten aus Politik, Kirche und Gesellschaft gratulieren dem Katholikentag zu seinem Jubiläum. Ein Zeitstrahl nimmt Sie mit auf eine unterhaltsame Reise durch mehr als 160 Jahre Katholikentagsgeschichte. Und eine eigene Kampagne stellt 100 Menschen und ihre Geschichten vor – lassen Sie sich inspirieren – unter www.katholikentag.de

Sonntag, 5. Juni

Kuchenverkauf: Nach dem 9.30-Uhr-Gottesdienst verkauft der Kindergarten St. Martin Kuchen auf dem Kirchplatz.

Zum Anbetungs- und Lobpreisabend um 18.30 Uhr in der Frauenbergkirche ergeht herzliche Einladung.

*Hier bin ich, Gott vor dir,
so wie ich bin –
mit meiner Sehnsucht,
meiner Hoffnung,
meiner Freude,
meinem Ärger,
meiner Müdigkeit.*

*Hilf mir zu sehen,
was du mir jetzt zeigen möchtest,
zu hören,
was du mir jetzt sagen möchtest,
zu spüren, dass du mit mir gehst,
und bei mir bleibst
so bin ich jetzt vor dir.*

Dag Hammarskjöld



gen Mittwoch, 25. Mai, mit einem Festakt eröffnet. Ein populärwissenschaftliches Buch gibt einen Überblick über die Geschichte des Katholikentags. Das Bundesfinanzministerium würdigt das Jubiläum mit einer Sonderbriefmarke. Persönlichkeiten aus Politik, Kirche und Gesellschaft gratulieren dem Katholikentag zu seinem Jubiläum. Ein Zeitstrahl nimmt Sie mit auf eine unterhaltsame Reise durch mehr als 160 Jahre Katholikentagsgeschichte. Und eine eigene Kampagne stellt 100 Menschen und ihre Geschichten vor – lassen Sie sich inspirieren – unter www.katholikentag.de

KUNSTWERK DER WOCHE



Die Kanzel von St. Peter (1)

Kanzel, Kanzlei, abkanzeln, Kanzler – diese Wörter haben dieselbe Wurzel: cancelli; damit sind die Schranken gemeint, die einst den Chorraum der Kirche vom Mittelschiff trennten. Dort stand einst auch das Lesepult des Diakons für die Predigt. Der Name blieb, als die „Kanzel“ erhöht wurde und der Prediger „von oben herab“ das Wort Gottes verkündigte. Berühmte Prediger wie Sebastian Sailer und Abraham a Santa Clara – beides wortmächtige Schwaben – rüttelten von der Kanzel aus die Gläubigen wach. In unserer Zeit ist das „Abkanzeln“ nicht mehr zeitgemäß, daher wieder der Abstieg zum Chorraum, um das Wort Gottes wieder auf der Ebene des Volkes zu verkünden. Dennoch faszinieren die kunstvollen Kanzeln in Domen, Kathedralen, Wallfahrtskirchen auch heute noch. Sie sind prachtvoll von Künstlern gestaltet worden.

So auch in St. Peter: Die von Johann Georg Reusch 1725 geschaffene Kanzel zeigt die vier abendländischen Kirchenlehrer Hieronymus, Augustinus, Gregor und Ambrosius. Alle vier werden mit einem Buch dargestellt; bei zweien – so bei Hieronymus – ist ein Tintenfass zu sehen; allen vier wurde eine Schreibfeder beigegeben – als Zeichen ihrer Gelehrsamkeit und außerordentlichen Bedeutung als Kirchenväter.

Hieronymus ist Verfasser der Vulgata, der Bibel in lateinischer Sprache; deshalb ist das Buch in diesem Fall sicherlich die Bibel. Das Sprechrohr oben links steht wohl für die göttliche Inspiration, die Hieronymus beim Übersetzen empfing. Obwohl Hieronymus (geb. um 347, gest. 420) nur einfacher Priester war, trägt er einen roten Kardinalshut – das bezieht sich auf seine Beraterstellung am päpstlichen Hof. Seit dem 14. Jahrhundert wird der Gelehrte Hieronymus oft in seiner Studierstube dargestellt („Hieronymus im Gehäuse“). Die Landschaft links oben soll wohl auf sein Einsiedlerdasein in Syrien hinweisen und den Kirchenvater dem Betrachter als ein seiner Sache restlos hingegebenen Denker in einsamer Landschaft vorstellen.

Karl Butscher / rei
Foto: Reischmann

SEELSORGEEINHEIT BAD WALDSEE

BEICHT-GELEGENHEITEN

Neben den nachfolgend genannten festen Terminen in der Franziskuskapelle in Reute oder in St. Peter in Bad Waldsee gibt es die Möglichkeit, telefonisch ein Gespräch zu vereinbaren. Wir stehen gerne bereit und nehmen uns Zeit für Sie!

Freitag, 27. Mai

18.30 Uhr: Sakrament der Versöhnung (Beichte) in der Franziskuskapelle des Klosters Reute

Samstag, 28. Mai

18.00 Uhr: Sakrament der Versöhnung (Beichte) in St. Peter

IN DER BIBEL LESEN

Leseabschnitte für jeden Tag gemäß dem aktuellen Lesejahr (Lukas-Lesejahr / C)

Mittwoch, 25. Mai

1 Petr. 1,18-25; Ps. 147, 12-13.14-15.19-20; Mk. 10,32-45.

Donnerstag, 26. Mai

Gen. 14,18-20. / Ps. 110 (109),1-2.3.4-5. / 1 Kor. 11,23-26. / Lk. 9,11b-17.

Freitag, 27. Mai

1 Petr. 4,7-13. / Ps. 96 (95),10-11.12-13ab. / Mk. 11,11-25.

Samstag, 28. Mai

Jud. 1,17.20b-25. / Ps. 63 (62),2-3.4-5-6. / Mk. 11,27-33.

Sonntag, 29. Mai

1 Kön. 8,41-43. / Ps. 117 (116),1.2. / Gal. 1,1-2.6-10. / Lk. 7,1-10.

Montag, 30. Mai

2 Petr. 1,2-7. / Ps. 91 (90),1-2.14-15a.15bc-16. / Mk. 12,1-12.

Dienstag, 31. Mai

2 Petr. 3,12-15a.17-18. / Ps. 90(89),1-2.3-4.14.16. / Mk. 12,13-17.

Mittwoch, 1. Juni

2 Tim. 1,1-3.6-12. / Ps. 123 (122),2. / Mk. 12,18-27.

Donnerstag, 2. Juni

2 Tim. 2,8-15. / Ps. 25 (24),4-5.8-9.10.14. / Mk. 12,28b-34.

Ökumenischer Bibelleseplan

25. Mai: 1 Korinther 12,12-26

26. Mai: 1 Korinther 12,27-31

27. Mai: 1 Korinther 13,1-7

28. Mai: 1 Korinther 13,8-13

29. Mai: Psalm 133

30. Mai: 1 Korinther 14,1-12

31. Mai: 1 Korinther 14,13-25

1. Juni: 1 Korinther 14,26-33a

2. Juni: 1 Korinther 14,33b-40

Der ökumenische Bibelleseplan für Einsteiger/innen richtet sich an Jugendliche und Erwachsene, die in abwechslungsreichen und überschaubaren Leseportionen mit dem regelmäßigen Bibellesen beginnen wollen. Der Plan der Ökumenischen Arbeitsgemeinschaft für Bibellesen führt in vier Jahren durch das Neue Testament und durch eine Auswahl der wichtigsten Texte aus dem Alten Testament. Der Einstieg in den Leseplan ist jederzeit möglich.

KUR- UND KRANKENSEELSORGE



Kur & Reha
Seelsorge

Das Angebot der Kurseelsorge in den nächsten Tagen – offen für jedermann:

Montag, 30. Mai, 19.30 Uhr, Thermo, Vortragsraum: **Abendmeditation.** Leitung: Kurseelsorger Pastoralref. Egon Wieland

Montag, 30. Mai, 20.00 Uhr, Thermo, Vortragsraum: Vortrag und offenes Gespräch: **„Sich auf den Weg machen, Altes zurücklassen, Neues entdecken“ – Gedanken zu Abraham und seinem Weg.** Leitung: Kurseelsorger Pastoralreferent Egon Wieland

Dienstag, 31. Mai, 19.30 Uhr, Hofgartenklinik, Säulenhalle: **Abendbesinnung.** Leitung: Kurseelsorger Pastoralreferent Egon Wieland

Dienstag, 31. Mai, 20.00 Uhr, Hofgartenklinik, Säulenhalle. Vortrag und offenes Gespräch: **„Grenzfahrungen.“** Leitung: Kurseelsorger Pastoralreferent Egon Wieland

Mittwoch, 1. Juni, 19.30 Uhr, Maximilianbad, Hauskapelle: **Kurseelsorgekino „Alles für meinen Vater“.** Zum Inhalt: Tarek fährt nach Tel Aviv zum Carmel-Markt. Er will sich in den engen Gassen in die Luft sprengen und möglichst viele Israelis mit in den Tod reißen. Der junge Palästinenser tut das alles für seinen Vater, der in seinem Heimatort als Kollaborateur geächtet ist. Ein „Märtyrer“ in der Familie, davon ist Tarek überzeugt, wird die Ehre seines Vaters wieder herstellen. Gleichzeitig soll seine Tat ein politischer Akt gegen die verhassten Israelis sein. Doch es läuft nicht nach Plan. Leitung: Kurseelsorger Pastoralreferent Egon Wieland. Eintritt frei! Um einen Kostenbeitrag wird gebeten.

Internet: www.kurseelsorge-bw.de
Tel. 07564 / 93 63 94 (Pfarrer Dr. Friedrich Reitzig / ev.)
Tel. (07524) 40 41 – 12 (Pastoralreferent Egon Wieland / kath.)

Gottesdienste für Kurgäste, Patienten und Heimbewohner – offen für jedermann

Sa, 28. Mai

17.00 Uhr: Wort-Gottes-Feier in der Kapelle Maximilianbad

19.00 Uhr: Wort-Gottes-Feier in der Klinik am Hofgarten, Säulenhalle

19.00 Uhr: Wort-Gottes-Feier in der Waldsee-Therme

So, 29. Mai

8.30 Uhr: Wort-Gottes-Feier im Krankenhaus

Mo, 30. Mai

18.00 Uhr: Rosenkranzgebet in der Spitalkirche

Mi, 1. Juni

17.00 Uhr: EUCHARISTIE im Wohnpark am Schloss

18.00 Uhr: Rosenkranzgebet in der Spitalkirche

Do, 2. Juni

9.30 Uhr: EUCHARISTIE in der Spitalkirche

Fr, 3. Juni

8.00 Uhr: EUCHARISTIE im Wohnpark am Schloss

18.00 Uhr: Rosenkranzgebet in der Spitalkirche

Sa, 4. Juni

17.00 Uhr: Wort-Gottes-Feier in der Kapelle Maximilianbad

19.00 Uhr: Wort-Gottes-Feier in der Hofgartenklinik, Säulenhalle

19.00 Uhr: Wort-Gottes-Feier in der Waldsee-Therme

So, 5. Juni

8.30 Uhr: EUCHARISTIE im Krankenhaus

17.00 Uhr: EUCHARISTIE im Wohnpark am Schloss

MAXIMILIAN-KOLBE-HAUS

Der Atem – das Leben. Die Quelle von innen, die zum Fluss nach außen wird.

Möchten Sie Ihren ureigenen Atempuls (wieder) entdecken, mit Hilfe geschulter Atmung ein stabileres Körperempfinden erlangen, Ihre Selbstsicherheit erhöhen, einfach den richtigen Ton für eine überzeugende Kommunikation finden und bei Vorträgen sich und Ihre Botschaft durch selbstsicheres Auftreten präsentieren? Möchten Sie Lampenfieber, Nervosität und Unsicherheiten vor Publikum dauerhaft durch gesunde Spannung ersetzen, Ihre persönliche Sicherheit mit dem richtigen Atem stärken und zu Ihrem eigenen Charisma gelangen? Möchten Sie durch bewusstes Atmen innere Ruhe und Gelassenheit zu jeder Zeit herbeiführen können und dabei ihre eigenen Ressourcen (wieder) entdecken?

Wahrnehmungsübungen, Meditation, Atem- und Stimmübungen, Zeiten zu Gespräch und Stille: Das Angebot mit der Referentin und Gesangspädagogin Elisabeth-Maria Wachutka, vom 17. bis 19. Juni richtet sich an Frauen und Männer, die ihre innere Balance finden möchten und Freude daran haben, mit ihrer Stimme sprechend oder singend die Welt zu erobern.

Informationen und Anmeldung: Tel. 708-211
Mail: bildungshaus@kloster-reute.de
Postfach 1262, 88339 Bad Waldsee



FRANZISKANERINNEN VON REUTE



Professjubiläum im Kloster Reute

18 Schwestern feierten am 12. Mai im Kloster Reute ihr 25-, 50-, 60- und 75-jähriges Professjubiläum in einem großen Festgottesdienst mit ihren Mitschwestern, Angehörigen und wichtigen Wegbegleitern. Schwester M. Cherubina Schick ist in diesem Jahr die älteste Jubilarin – sie ist vor 75 Jahren in die Gemeinschaft der Franziskanerinnen eingetreten. Neun Schwestern feierten das 60-jährige Jubiläum, sechs Schwestern das Goldene Professjubiläum – sie blicken auf 50 Professjahre zurück – und zwei Schwestern begingen das Silberne Jubiläum. Auch in Indonesien feiern in diesem Jahr drei Schwestern der Gemeinschaft ihr 25-jähriges Ordensjubiläum. „Diese Jubilarinnen stehen für: Ohren, die geöffnet sind für Gebet und Stille, Hände, die Unterstützung und Halt geben, Herzen, die in Gott verankert sind“, sagte Superior Martin Sayer im Festgottesdienst. Unser Bild zeigt – stellvertretend für alle Jubilarinnen – drei Schwestern mit dem goldenen Abzeichen für 50 Jahre. Foto: Kloster

Pfarrämter / Pfarrsekretariate Gerne stehen wir Ihnen zur Verfügung

Katholisches Pfarramt St. Peter Bad Waldsee, Gut-Betha-Platz 9

Pfarramt / Pfarrsekretariat: Gabriela Dörflinger, Cordula Bulling, Tel. 990 91-0
Mail: stpeter.badwaldsee@drs.de, Fax: 9 90 91-22
Öffnungszeiten: montags bis freitags 9.00 Uhr bis 11.30 Uhr
zusätzlich dienstags und donnerstags am Nachmittag jeweils von 14.00 bis 17.00 Uhr

Zuständig auch für Michelwinнадen

Katholisches Pfarramt St. Peter und Paul Reute, Augustinerstr. 23

Pfarramt / Pfarrsekretariat: Michaela Sproll, Tel. 12 48, Fax: 1479
Mail: KathPfarramt.Reute@drs.de
Öffnungszeiten: Montags 15.30 bis 18.30 Uhr, mittwochs 9.00 bis 11.00 Uhr, donnerstags 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Sprechzeiten Pfarrer Werner: in der Regel mittwochs
(nach der Schülermesse; vorherige Anmeldung im Pfarrbüro erbeten)
Diakon Fluhr: jeden Montag von 16.00 bis 17.00 Uhr

Katholisches Pfarramt St. Johannes Baptist Haisterkirch, Rathausstr. 2

Pfarramt / Pfarrsekretariat: Heidrun Bayler, Tel. 51 27, Fax 4 91 13
Mail: stjohannesbaptist.haisterkirch@drs.de
Öffnungszeiten: dienstags 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Das ausführlichere Kontaktatenfeld haben wir im Kirchenanzeiger vom 19. Mai veröffentlicht. Die Pfarrsekretärinnen nehmen alle Anfragen entgegen, leiten die Anliegen weiter, geben Auskunft und helfen mit Rat und Tat.

Kirchenanzeiger der Seelsorgeeinheit Bad Waldsee

Impressum

Presserechtlich verantwortlich:

Pfarrer Thomas Bucher,
Pfarrer Stefan Werner
Gut-Betha-Platz 9
88 339 Bad Waldsee

Gesamtherstellung (außer Druck):

Kirchenanzeiger-Verlag
Gerhard Reischmann
Brugg 4
88 410 Bad Wurzach

Druck:

Druckerei Marquat GmbH
Saulgauer Straße 3
88 326 Aulendorf

Kirchenanzeiger digital: Zeitgleich mit Erscheinen in gedruckter Form wird der Kirchenanzeiger auch in den Homepages der hiesigen Pfarrgemeinden in digitaler Form veröffentlicht.

Wer eine Zustellung des kostenlosen Kirchenanzeigers der Seelsorgeeinheit Bad Waldsee in gedruckter Form nicht wünscht,

möge sich bei den Pfarrämtern (St. Peter Bad Waldsee: Tel. 990910 / zuständig auch für Michelwinнадen oder St. Peter und Paul Reute: Tel. 1248 oder St. Johannes Baptist Haisterkirch: Tel. 51 27) oder beim Redaktionsbüro Reischmann (Tel. 97 56 407; Mail: margit.reischmann@t-online.de) melden.

Man kann den Wunsch, nicht beliefert zu werden, auch am Briefkasten zum Ausdruck bringen; eine direkte Meldung bei den vorgenannten Stellen verkürzt aber die Rückmeldung und erleichtert uns somit diese Erfassungsarbeit.

In den Kirchen liegen Gratisexemplare des Kirchenanzeigers zur Mitnahme aus.